

storpe ¹²⁹⁾ et unam domum in Vitzenthorpe ¹³⁰⁾ et unam domum in Wezstede ¹²⁵⁾ et duas domus in Coldendorpe ¹³¹⁾ et unam domum in Hilderdinge ¹³²⁾ et duas domus in Golderdinge ¹³²⁾ et unam curiam in Nordorpe ¹³³⁾ quam ab ipso tenet Wernerus ibidem manens et unam curiam in Remestede ¹³⁴⁾ quam ab ipso tenet Helmericus ibidem manens.

§. 45. Item filii Gevehardi de Berenvelde ¹³⁵⁾ advocaciam V domorum in Bodenhusen ¹³⁶⁾ et duarum domorum in Boltessen ¹³⁶⁾ et V domorum in Hanhusen ¹³⁶⁾.

§. 46. Item Crucemannus villam Wopoyse ¹³⁷⁾.

¹²⁹⁾ Jastorf, Amts Medingen.

¹³⁰⁾ Witzendorf soll ohne Zweifel das nahe bei Jastorf liegende Ditzendorf, Amts Medingen, sein, und nicht Witzendorf, Amts Soltau.

¹³¹⁾ Kollendorf, Amts Medingen.

¹³²⁾ Hilderdinge könnte der ausgestorbene Ort Hillersbüttel im alten Amte Winsen a. d. L. in der Nähe von Amelinghausen sein, wo das Kloster Medingen 2 Höfe hatte; indessen wahrscheinlich stehen Hilderdinge und Golderdinge in Nachbarschaft und sind Hillern, früher genannt Hilderdingh (Sodenberg's Verdener Geschichts-Quellen I, 29), und Wolterdingen, letzteres sonst Lüneburgisch, jetzt beide Amts Schneverdingen im Stift Verden (Gollern, Amts Medingen, ist es schwerlich, da das in der Lehnrolle an anderen Orten als Golderden vorkommt). Auch kann das unfern Hillern im Amte Schneverdingen belegene Gilmerdingen unter Golderdinge verstanden sein; dasselbe heißt im Mittelalter Gilderinnges und Gilderminge (Verdener Geschichts-Quellen I, S. 30). Es gab auch ein ausgestorbenes Dorf Heringen bei Horndorf, Amts Bleckede, nicht fern von Gollern, Amts Medingen, und von Göddingen, Amts Bleckede, aber es ist nicht wohl anzunehmen, daß dasselbe Hilderdinge geschrieben sei (Mancke I, 360 und 363).

¹³³⁾ Drögen-Rottorf, Amts Medingen.

¹³⁴⁾ Römstedt, Amts Medingen.

¹³⁵⁾ Die von Berenvelde (Bargfeld) schrieben sich von Bargfeld, Amts Oldenstadt. Gevehardus de Berenvelde 1297 testis in Urf. über den Zehnten von Bodendorpe (Steffens 215).

¹³⁶⁾ Bahnsen, Bohlßen und Hansen, Amts Oldenstadt, alle drei nahe bei Bargfeld.

¹³⁷⁾ Wappeus, Amts Oldenstadt. Die Cruzemann waren Vorgänger der von dem Knesebeck auf Langenapel, ein altmärkisches Geschlecht, auch Besitzer eines Burglehns zu Lückow.